



Beschlussvorlage

Vorlage: BV/0538/2017		Datum: 05.09.2017	
Oberbürgermeister			
Verfasser:	01.01-Büro des Oberbürgermeisters	Az.:	
Betreff:			
Masterplan "Räumlichkeiten für Vereine und Ehrenamt"			
Gremienweg:			
02.11.2017	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> mehrheitl. Kenntnis <input type="checkbox"/> vertagt
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
23.10.2017	Haupt- und Finanzausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> mehrheitl. Kenntnis <input type="checkbox"/> vertagt
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen

Beschlussentwurf:

1. Der Stadtrat **nimmt zur Kenntnis**, dass der Stadtvorstand sich dafür ausgesprochen hat, Räume für die Ausübung des Ehrenamtes im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten zu schaffen, soweit ein entsprechender Raumbedarf besteht.
2. Der Stadtrat nimmt die als Anlage 01 beigefügte Übersicht „Bedarf an Räumlichkeiten Koblenzer Vereine“, Stand August 2017, zur **Kenntnis**.
3. Der Stadtrat **nimmt zur Kenntnis**, dass die nun zu erstellende Bedarfsanalyse unter Federführung des Büros des Oberbürgermeisters erarbeitet wird.
4. Der Stadtrat **beschließt**,
 - 4.1 dass bereits bestehende konkrete Forderungen nach Räumlichkeiten bzw. Flächenvorhaltungen (u. a. Güls und Bubenheim) nicht in vorgezogenen Beratungen sondern erst im Rahmen der Beratung und Beschlussfassung des Stadtrates über die noch zu erstellende Bedarfsanalyse einer Priorisierung zugeführt werden,
 - 4.2 Planungskosten in Höhe von 30.000 € als Anlaufbetrag in den Etatentwurf 2018 einzustellen,
 - 4.3 die Einrichtung einer bis zum 31.12.2019 befristeten Planstelle E 10/A 11 im Nachtragsstellenplan 2017.

Begründung:

Zu 2.: Bestandsaufnahme

Mit Datum vom 6. Juni 2016 hat der Stadtvorstand beschlossen, eine Bestandsaufnahme zum möglichen Bedarf von multifunktionalen Räumlichkeiten für Vereine in den Stadtteilen zu erarbeiten. Die Bestandsaufnahme soll einen Überblick gewähren, in welchen Stadtteilen, welche Vereine derzeit einen ungedeckten Bedarf an Räumlichkeiten für ihre Vereinsarbeit haben und wie dringend dieser Bedarf ist.

An der ersten Bestandsaufnahme wurden zunächst die Fachämter, alle Stadtratsfraktionen, die Ortsvorsteher sowie die bestehenden Ortsringe beteiligt.

Da sich diese erste Bestandsaufnahme im laufenden Verfahren als nicht unproblematisch darstellte, waren weitere Prüfungsphasen notwendig. In der folgenden Phase wurden erneut verwaltungsintern die zuständigen Fachämter, die Ortsvorsteher und zusätzlich die Büros der Stadtratsfraktionen an der Bestandsaufnahme beteiligt.

Das Ergebnis dieser Prüfung war jedoch nicht geeignet, eine belastbare Datenbasis für den tatsächlichen Bedarf an benötigten Räumlichkeiten sowie den bereits bestehenden Bestand zu liefern.

Daher wurden zu Beginn des Jahres 2017 stadtteilbezogen noch einmal die Ratsmitglieder aus jenen Stadtteilen abgefragt, aus denen bisher noch nicht ausreichende Informationen vorlagen, ebenso erfolgte eine nochmalige Einbeziehung der Ortsringe der betreffenden Ortsteile.

Aufgrund einer noch immer nicht befriedigenden Datengrundlage wurden nochmals für offene Stadtteile weitere Recherchen angestellt.

Anlage 01 zeigt nun einen Überblick über die bisherigen Ergebnisse der Bestandserhebung.

Eine erste grobe Betrachtung der Bestandserhebung zeigt, dass in einigen Stadtteilen Bedarfe bestehen. Die Bedarfe sind jedoch unterschiedlich stark ausgeprägt.

Teilweise wird zudem der Bedarf von (größeren) Versammlungsstätten gesehen, für welche eine entsprechende Baugenehmigung, ggf. sogar eine entsprechende Bauleitplanung notwendig ist.

Zu 3. und 4.: Erstellung einer Bedarfsanalyse

Um in 2018 agieren zu können, sollen daher zunächst Planungsmittel in den Etatentwurf 2018 eingestellt werden.

Die für die Steuerung des Projektes „Masterplan Räumlichkeiten für Vereine und Ehrenamt“ befristete Stelle wird mit Blick auf die dezernatsübergreifende Aufgabenstellung im Büro des Oberbürgermeisters angesiedelt und im Nachtragsstellenplan 2017 vorgesehen.

Anlage/n:

Anlage 01 Übersicht „Bedarf an Räumlichkeiten Koblenzer Vereine, Stand August 2017